

Was Aller aber Dankbarkeit
 Dem Todten beige Kränze weicht
 Jedes die Nies im Grabe weicht;
 „D'ist ist u'ich nicht, wir ist's nicht!“
 Verzie' ein einzig Zeichen nur,
 Und auf der Erde, auf der Feur,
 Siedt da zerschind mich hoch und heilich
 Des Sanktians Pflich, des Sanktians Gut.
 Der Jäger geht mit mir zum Streit;
 Ich aber fahre lampenleucht,
 Mich zu erlösen bring' ich her,
 Jedoch auch vielen Ruhm that bar,
 Dies nich'twärts mid, Zu frantland,
 In Ungarn bin ich wohlbekannt,
 Man pflegt forlam mid am Rhein,
 In Spanien kam ich auch gedehnt,
 In Italien die Tränen bar,
 In Scandinavien bin ich rar,
 Und in Sibirien fiederlich
 Du suchst zu beregen mid.

Preis: Shakespeare's sämtliche Werke,
eleg. geb.

Die Aufführung erfolgt in der nächsten Sonntagsnummer. **Ständesamt Halle:**
 Aufgehoben.
 25. September. Der Sanitätsrat C. Thiedendorff und Margarete Bollmann, Unter 9 u. Meckelstraße 24. — Der Gutsler Bruno Müller und Margarete Goltz, Liebenauerstraße 10 und Unterberg 7. — Der Tischler Wilhelm Duff und Vertha Fischer, Geißstraße 29 und kleine Mauerstraße 6. — Der Hefcher Franz Wille und Minna Friedrich, Halle und Kandenberg. — Der Schulmacher Bruno Kauderdt und Marie Weber, Strohthorstraße 8.
 Geboren.
 25. September. Dem Gutsler Carl Dypold ein S. Hermann Oscar Carl, Kangetstraße 22/23. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Kibel Wollings-L. Marie Elisabeth und Maria Gise, Schmiedstraße 5. — Dem Verorderten Müller Anton Kimmel eine F. Rosa Gise, Sudenstraße 4a. — Dem Maurermeister Joseph Babel eine E. Luise Hedwig Johanna, Schwenkerstraße 8.
 Gestorben.
 25. September. Des Bahnhofsrat Robert Meißner S. Robert 8 M., Mischelstraße 9. — Des Steuer-Aufsichters Hermann Mathis S. Otto 13 J., Hochstraße 2. — Der Sanitätsrat Wilhelm Dohndorf 48 J., Brunnengasse 12. — Sina Weber 27 J., Klinik.

Ständesamt Halle:
Aufgehoben.

25. September. Der Sanitätsrat C. Thiedendorff und Margarete Bollmann, Unter 9 u. Meckelstraße 24. — Der Gutsler Bruno Müller und Margarete Goltz, Liebenauerstraße 10 und Unterberg 7. — Der Tischler Wilhelm Duff und Vertha Fischer, Geißstraße 29 und kleine Mauerstraße 6. — Der Hefcher Franz Wille und Minna Friedrich, Halle und Kandenberg. — Der Schulmacher Bruno Kauderdt und Marie Weber, Strohthorstraße 8.

Geboren.

25. September. Dem Gutsler Carl Dypold ein S. Hermann Oscar Carl, Kangetstraße 22/23. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Kibel Wollings-L. Marie Elisabeth und Maria Gise, Schmiedstraße 5. — Dem Verorderten Müller Anton Kimmel eine F. Rosa Gise, Sudenstraße 4a. — Dem Maurermeister Joseph Babel eine E. Luise Hedwig Johanna, Schwenkerstraße 8.

Gestorben.

25. September. Des Bahnhofsrat Robert Meißner S. Robert 8 M., Mischelstraße 9. — Des Steuer-Aufsichters Hermann Mathis S. Otto 13 J., Hochstraße 2. — Der Sanitätsrat Wilhelm Dohndorf 48 J., Brunnengasse 12. — Sina Weber 27 J., Klinik.

Vermisshytes.

Eine herrliche Wädhensbüchse. Man schreibt dem „Blauen Tagel“, aus Damaskus unterm 4. September: „Mitt, mit umgeben mit Dampfer „Amalthea“ für den Balda S. J. zwei Südwestwinden finden. Derselbe ist aber noch jung sein, circa zwanzig- und 17. Jahre vollständig und wenn möglich, auch ein herrliche Wädhensbüchse haben. Brünnet ist die Wädhensbüchse des Balda. — „Sehauer, Südwestwinden jetzt nicht vorrätig. Will dem Balda dafür zwei herrliche herrliche Wädhensbüchsen von schänten Wädhensbüchsen. Verlege auch eine junge Wädhensbüchse von dem schänten, Namens Schilke, ein allersüßliches Wädhensbüchse. Mit hübschen und mit hübschen Augen. Schilke kann auch tanzen und das Gumbel schlagen. — „Senden Schilke, aber halb. Balda schon bester, dieses interessante Thier in seiner Menagerie zu sehen.“ Dies sind jedoch nicht vollständige Zeugnisse, gegen deren Anwendung nicht einmal das f. l. Telegrammverbot etwas einzuwenden hätte. Und noch ein Wädhensbüchse jener Wädhensbüchse, aber um ein etwas derber auszubilden, einer Schenkwädhensbüchse, wovon der Eine hier in Damaskus wohnt, der Andere aber wieder in Balford.

und welche die Jarems der firtlichen Großen und Baldas mit dem Gung-Bildchen betrogen. Sa, öffentlich ist der abgichtliche Menschenshandel im gegen firtlichen Wädhensbüchsen verdort; die Krugen, zu denen fast sämtliche Baldas des Wädhensbüchsen, wösten indes gegen den Gung ein Schmuck der Krugen und ihre Jarems immer von Gung mit schönen Bekleidungen zu fällen. Krift nun J. B. hier eine Sendung von sechs hübschen Wädhensbüchsen ein — in der neuesten Zeit versehen sich auch mehrere Thierverlegern zu einer gemein samen Wädhensbüchse mit Wädhensbüchsen — lo benadriichtigt man firtliche die Baldas und die verschänten mösslichen und nicht-mösslichen Jaremsbüchser unterer Thier von deren Beruf, in dem man ihnen mit der unendlichigen Miene der Welt meidet, daß firtliche wieder sechs herrliche Thiere, Schömmen, Gogellen, Wädhensbüchsen und Wädhensbüchsen, und wie die verschänten Baldas und firtlich-firtlichen Thiere noch besser mögen, eingetroffen sind, und lobt firtlich zu deren Beschäftigung ein. Warum sollte sich ein Baldas nicht einige wenige Thiere aneiden dürfen? Er fährt daher in das Haus des angeblichen Thiers, aber wirtliche Wädhensbüchsen, beiliegend und prüft genau die ihm vorgeführten Schöden und firtlich firtliche eine oder mehrere derselben. Was Eintrag der Nacht wird die lo erlangenen Obalste in dem Jarems ihres neuen Gunges gebracht.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 26. September, 6 Uhr 20 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Die „Post“, berichtet auf eingeholte Informationen, daß eine Wänderung der Bestimmungen, betreffend die Lombardverlei der Reichsbank und die Belassung bestimmter Werte nicht in Aussicht genommen ist. — Daselbe Blatt meidet aus Polen: Die Weichische Wilkowitz und Andzejewicz fowie der Bischof Nedner lebten die Zehelname am polnischen Kaschikentag in Thorn ab.

Berlin, 26. September, 6 Uhr 35 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Das „B. Z.“ meidet aus Dar-es-Salam: Die deutsche Schutztruppe wird um 800 Mann Subanese und 600 Julus vermehrt; der Konflikt mit den Wabisig wegen der Palmenernterfütter ist beigelegt. Major Wislmann wird am 8. Oktober mit dem Dampfer „Lodowick“ seine Rückreise nach Europa antreten.

Bedeutende Personalveränderungen im Heere.

Berlin, 26. September, 7 Uhr 25 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Die „Post“ schreibt: Die kommandirenden Generale des siebenten, des Gardes und des zweiten Armecorps treten demächst in den Ruhestand. Graf Balzerfeld erhält das Gardecorps, Generalleutnant von Blume das siebente und von Krofzig das zweite Corps; Blomberg erhält das neunte Corps, Oberst Wittich wird Gchl des Militärrechenstifens, Generalleutnant Vogel von Falkenstein erhält die fünfte Division und Generalmajor Gögler wird demnächst zum Direktor des allgemeinen Kriegespartementes ernannt werden.

Der Zar kommt wieder!

Berlin, 26. September, 7 Uhr 35 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Die der „Börsefourier“ meidet, soll der Zar dem Prinzen Friedrich Leopold berichtet haben, er werde seinen Besuch in Berlin maden, sobald es die Dispositionen Kaiser Wilhelms gestatten.

Berlin, 26. September, 7 Uhr 45 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Die „Nationalzeitung“ berichtet, Minister Miguel habe mit dem Tranzuchtgesetzentwurf nichts zu thun. — Die Wädhensbüchsen aus Schwiento-Lomis, das sämtliche Giechellen der der Palabüchse, Eigentum des Grafen Donnermann, niedergebracht sind; der Schaden ist sehr bescheiden. — Die „Post“ berichtet aus Wien: Weber England noch eine andere Mädhensbüchsen Schritte in der Darba-

nellenfrage; die Angelogenheit ist durch die firtliche Circularnote erledigt.

Wädhensbüchsen, 25. September, 5 Uhr 10 Min. Nachm. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Die Kontre-Admiral Balois erhält die zweite Marineinspektion. Die abgehenden Wädhensbüchsen des Kreuzergeschwaders sind aus Valparaiso hier eingetroffen.

Cera, 26. September, 5 Uhr 10 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Das Urteil gegen den Direktor der Ceraer Handel's- und Creditbank Rodbach lautet auf acht Jahre Zuchthaus, 17000 M. Geldstrafe, er noch 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus; 2 Monate der Unterbringung werden angerechnet. Die beiden Prokuristen wurden freigesprochen.

Frankfurt a. M., 26. September, 6 Uhr 55 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Der Schluss der Gietzischen Ausstellung erfolgt am 18. Oktober. — Aus Rom wird gemeldet: Die Deutsche Kaiserin ist hier zum Besuche der Kaiserin Friedric eingetroffen.

Wien, 26. September, 6 Uhr 15 Min. Abds. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Das „Neue Wiener Tagblatt“ demirt die Nachricht von der Verlobung des Königs Alexander von Serbien mit der Prinzessin Helena von Montenegro.

Petersburg, 26. September. Der Rothband unter den Bauern nimmt zu. Die Kartoffelernte in vielen Kreiten ist mäßig. Die Hehen-Fänge und ein neues Gesetz Seotz zertrüben das Landaes-Betriebe. Im Gouvernement Wladimir werden ganze Bevölkerung Hungers, im Gouvernement Nishni-Nowgorod sollen Eltern ihre Kinder geblödet und verkauft haben. — In Sibirien sind Thierchen ausgebrochen, man vermuthet das Wädhensbüchsen der Gunganfanten viel vor 18 Monaten.

Berliner Börse vom 26. September 1891.

Anfangs-Course.		
Eigener Fernverkehrsdienst des „General-Anzeigers“		
Disconto-Comandit . . .	174,00	Elbethal-Bahn 92,60
Berliner Handelsbank . . .	134,—	Dux-Bodenbahn 225,40
Dresdener Bank	134,—	Buchholt-Bahn 208,90
Darmstädter Bank	130,40	Galizier 88,50
Oester. Credit	162,10	Gottwardbahn 129,—
Bocumer Gass.	116,10	Ital. Mittelmeerb. 92,70
Nachrichte	116,80	Wareschan-Wien 274,10
Dortmunder Union	64,80	50% Metallerr 89,70
Harpener	188,10	4% Ungarn 89,70
Danienbaum	116,75	4% Egypter 90 1/2
Consolidation	168,75	1880 Russen 95,—
Hibernia	180,90	Russ. Noten 215,75
Gelsenkirchen	158,25	Nordd. Lloyd
Franzosen	128,—	Tendenz: matt.
Lombarden	46,90	

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Voransichtliches Wetter am 28. September.
 Bei wädhigen Bewödhensbüchsen vorwiegend heiteres, etwas wädhneres und trübedes Wetter.

Unsere verehrl. Postabonnenten
 erüngen wir höflichst, das Postabonnement auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ sich leunigst erneuern zu wollen, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Familien Nachrichten.
Nachruf.
 Ein schwerer Schlag hat uns getroffen durch das Dahinscheiden unseres geliebten Brodhern, des Fabrikbesizers Herrn
Carl Nagel
 in Trotha. Wir hewainen in dem Verworgten einen Vate, in dessen Hüfte wir in der Noth, im Alter und Tribnal vertrauen durften, der für seine und manchen fremden verkrüppelten alten u. schwachen Arbeiter mit nicht geringer Herzenssorge und für den geringsten Arbeiter ein freundliches Wort, ein offenes Ohr hatte, Sein Andenken sei gesegnet.
 Trotha, den 26. September 1891.
 Die trauernden Arbeiter der Zuckerfabrik.

2 polierte Weithellen
 mit Federmarken umangshalber billig zu verfr.
Varningsgasse 7, Hof 1.
Gebr. Soyke, Berlin, m. u. o. Waagen, Verfr. Eide, Remonden und Reberdt, verfr. H. Schiffer, Skalau 4.
Ein Cypso, ein Wädhensbüchse, ein Scherpbilz, ein fachtöcher billig zu verkaufen
 Brunnensquare 10 b 1.
 Verkauf von Weithellen
 Sandweberstr. 11 a.
 Antrachtlosen zu verkaufen
 G. Reinhardt, 18.
 Dorfs Prachtbilz zu verkaufen
 Kettlingstr. 11, im Laden.
 Ein schöner gr. runder Waagen, u. firtlich u. 2 Weith. f. u. u. Verfr. 28 5/1.
Große u. fl. Wädhensbüchsen
 billig u. verfr. Giechellen, Giechellenstr. 15.
Dreifußer Dampfcr
 neuester Construction
 billig u. verfr. Giechellen, Giechellenstr. 15.
Ein Pferd,
 ausbrangertes Hopsfied, firtlicher, zu verfr. Giechellen, verfr. Giechellenstr. 15. Die Posthalterei Halle a. S.

Wohnung sofort zu vermieten. Preis 40 Thlr. **Wädhensbüchsen 32.**
 Zwei Wohnungen lot zu verm. Preis 20 u. 30 M. **Auguststraße 13a.**
 Ende u. Kam. verm. **Canalstr. 22.**
Freundl. ruhige Wohnung, große Eube, Kammer, Kiche und Bad, mit Aussicht nach d. Gart. an d. Weith. für 42 Thlr. lot zu verm. Was? sagt d. G. G.
Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres
Alter Markt 32, 1.
 • In Dinterhaue eine Wohnung, 2 Euben, 2 Kammern, Kiche u. lot.
 • oder 1. Januar zu vermieten.
 Leipzigstraße 8.
Möbirtes Zimmer.
 Geg. möbl. Wohn-, Wohn- u. Schlafzimmer, a. verm. **Auguststraße 13a, 1.**
 Frdl. möbl. Kamm. 1. Ofst. billig zu verm. **Schulgasse 7, Wädhensbüchsen.**
 Möbl. Kamm. **Gr. Klausstr. 41, 1.**
 Frdl. möbl. Zimmer Wohnküche zu vermieten **Endenbergr. 16, III 1.**
Möbirtes Zimmer
Gr. Eirchstr. 47, II.
 Frdl. Schlafz. **Gr. Wädhensbüchsen 31, b. II.**
 Schaffelle für ant. Wädhensbüchsen, **Laudenstraße 14, 6. I.**
 Schlafz. f. Wädhensbüchsen, **Gr. Ulrichstr. 21, IV.**
 Ant. Schaffelle mit Familienausstatt. **Wädhensbüchsen 22, 3. Fr.**
 Ant. Schlafz. m. Wädhensbüchsen **Augustgasse 3, 2. Fr.**
 Dal. ein mittl. Hofstoffer zu verfr.
 Antifantische Schaffelle **Canalstrasse 14, I.**
Freundliche Eube
 an 1 od. 2 Betten als Schlafz. zu verm. **Sandweberstr. 3, 1. Fr. I.**
Unabhängige Schaffelle zu verm.
Cochentstr. 82, I, I.

Stellen finden.
 Guten Stellenangeboten lücht **Karl Müller, Stralim, Giechstr. 6, Weith.**
Hausbüchse,
 der schon in einem Restoran tätig war, gelücht **„Restaur. „Kocle“.**
Subrente
 zum Steinfahren gelücht. Zu melden **F. Steuer, Bism.**
12 Mäde aufs Land
 • bei hohem Lohn gelücht.
 • Koffenfelder Stellennachweis, **Gr. Klausstr. 17, part.**
Küchwartin
 (unabhängig) gelücht. Näheres **Cochentstr. 16, 1. Fr.**
 14-16jähriger Wädhensbüchsen zur Aufsicht gelücht **Schillerstraße 16, 3. Fr.**
Wädhensbüchsen, auf Herrenladen erücht, lücht
Hospitalgasse 8, 2. Fr. v.
Ein nicht zu junges Mädchen
 mit guten Kenntnissen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. oder 15. October gelücht **Kirchner 15, Giech Wädhensbüchsen.**
 Ein ordentliches Wädhensbüchsen wird gelücht. Näheres **Schillerstr. 15, im Kad.**
Dienstmädchen
 wird für sofort oder 1. October gelücht **Cochentstr. 13, 1. Fr.**
 Ein jung frül. Wädhensbüchsen wird gelücht zur Aufsicht gelücht **Gr. Ulrichstr. 7, 9. I.**
 Ant. Wädhensbüchsen auswärts gelücht **Mereburgerstr. 12, Giedmann.**
 Unabhängige Aufwartung bis 1. October gelücht **Reithstr. 129, 2. Fr. I.**
 Ein ordentl. Wädhensbüchsen, mösslich von außerhalb, für häusl. Arbeit, als Wädhensbüchsen, wird d. 1. oder 15. October zu vermieten gelücht. **Wädhensbüchsen 33, 2. Fr.**
 Eine an Ordnung geübte Aufwartung verlangt **Schwarzenberg 6b, II. Gt.**
 Suche als Eube ein Wädhensbüchsen, welches nähren und Giechstr. hieten kann. Familiensücht. Fr. mit Wohnstaus u. Giechstr. anfr. unter 28. 145 in d. Exp. d. W.

Lehrling-Gesuch.
Ein Setzerlehrling,
 welcher gute Schulbildung besitzt, findet unter sehr gütigen Bedingungen Aufnahme in der Buchdruckerei v. W. Kutschbach, **Zintgauerstr. 4a.**
Stellen suchen.
 Ein ordl. Knecht lücht lot. Gt. a. d. d. **Fr. Giechstr. 15, Steinböckgasse 2, a. Trebel.**
 Ein ordentl. Wädhensbüchsen, welches zu Hause schlücht, lot gelücht.
 Ein Wädhensbüchsen wünscht bis 15. October Stellung als Wädhensbüchsen bei einem Wädhensbüchsen. Zu erfragen in der Exp. d. W. **Canalstr. 4, part.**
 Junge Dame, welche in einem Wädhensbüchsen tätig war, lücht in einem abhängigen Laden Stellung. Zu erfragen **Giechstrasse 46, 1. Fr.**

Auctionen.
Auction.
 Dienstag den 29. d. Mts., Mittags 2 Uhr,
 verfr. freiwillich in Giechellenstr. 9, Brunnengasse 49 in der „Sommer“
 2 Cypso's, 2 Eide, 2 Eide, 2 Lampen, 2 Anzüge u. v. u. m.
 gegen baare Zahlung.

Zu kaufen gesuchet.
Alte geb. Briefmarken
 u. Cosbets aus d. J. 1860-67, a. g. ab. **Samml. F. O. Kuder, Ardekr. 1. g.**
 Giechstr. m. in d. Stadt ein mittl. Wohnhaus an guter Giechellenstr. **Giechstr. 100 in der Exp. d. W.**
Kasteneisen und Weithellen lot
 zu verkaufen gelücht. **Dandweberstr. 4, v.**
Gebr. Wädhensbüchsen werden lot
 zu l. gelücht **Zintgauerstr. 4, Laden.**
Zu vermieten.
 K. hübsche Wohn-, 28 Thlr. firtl., lot, 3. verm. on einj. Verfr. **Reinhardt, Mittelstraße 9.**
 Gr. Eube, 26 Thlr., 1. Ofst. zu bez. **Wädhensbüchsen 6.**
 Wohnung zu 34 Thlr. lot, zu verm. ev. auch möbl. **Reithstr. 100 I.**
 Wohnung billig zu vermieten. **Wädhensbüchsen 5, 1. Fr.**

Zu verpachten.
9 Restaurants zu verpachten,
 Restaurationen, beste Lage, zu verfr. durch **F. Müller, Königsstr. 26, II.**

Stellen finden.
 Guten Stellenangeboten lücht **Karl Müller, Stralim, Giechstr. 6, Weith.**
Hausbüchse,
 der schon in einem Restoran tätig war, gelücht **„Restaur. „Kocle“.**
Subrente
 zum Steinfahren gelücht. Zu melden **F. Steuer, Bism.**
12 Mäde aufs Land
 • bei hohem Lohn gelücht.
 • Koffenfelder Stellennachweis, **Gr. Klausstr. 17, part.**
Küchwartin
 (unabhängig) gelücht. Näheres **Cochentstr. 16, 1. Fr.**
 14-16jähriger Wädhensbüchsen zur Aufsicht gelücht **Schillerstraße 16, 3. Fr.**
Wädhensbüchsen, auf Herrenladen erücht, lücht
Hospitalgasse 8, 2. Fr. v.
Ein nicht zu junges Mädchen
 mit guten Kenntnissen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. oder 15. October gelücht **Kirchner 15, Giech Wädhensbüchsen.**
 Ein ordentliches Wädhensbüchsen wird gelücht. Näheres **Schillerstr. 15, im Kad.**
Dienstmädchen
 wird für sofort oder 1. October gelücht **Cochentstr. 13, 1. Fr.**
 Ein jung frül. Wädhensbüchsen wird gelücht zur Aufsicht gelücht **Gr. Ulrichstr. 7, 9. I.**
 Ant. Wädhensbüchsen auswärts gelücht **Mereburgerstr. 12, Giedmann.**
 Unabhängige Aufwartung bis 1. October gelücht **Reithstr. 129, 2. Fr. I.**
 Ein ordentl. Wädhensbüchsen, mösslich von außerhalb, für häusl. Arbeit, als Wädhensbüchsen, wird d. 1. oder 15. October zu vermieten gelücht. **Wädhensbüchsen 33, 2. Fr.**
 Eine an Ordnung geübte Aufwartung verlangt **Schwarzenberg 6b, II. Gt.**
 Suche als Eube ein Wädhensbüchsen, welches nähren und Giechstr. hieten kann. Familiensücht. Fr. mit Wohnstaus u. Giechstr. anfr. unter 28. 145 in d. Exp. d. W.

Diverse
Frau A. Greve,
 Spezialistin für Wädhensbüchsen, **Hausstr. 6, 11.**
 Die Giechellen und Schmiedestrasse von **M. Langenbahn**
 befindet sich **Canalstr. 14.**
Ein Pianino od. Zeltinstument zu mieten
 gel. Off. m. Preis treuend, niederzul. **Canalstr. 4, part.**
 Ein grauer Wädhensbüchsen. **Wädhensbüchsen 1. II.**
 Ein schwärzer Hund mit gelben Pfoten zu verkaufen **Eube 6.**
Vor Ankauf wird gewarn!
 „Wädhensbüchsen“ lödend, ist abhandeln gewöhnt. **Wädhensbüchsen 2.**
Verloren.
 1 Hundertmarkshchein verloren. Der ehtliche Finder wird vergütet, demselben gegen gute Belohnung abzugeben **Giechstrasse 20.**

Einen Posten

von ca. 800 Fenstern engl. Gardinen

weiss und cremefarbig,

in modernen Mustern und vorzüglicher Qualität sind wir in der Lage,

wesentlich unter Preis anbieten zu können.

Table with 3 columns: Part II (früherer Preis), Fenster M. (6.-, 5.-, 9.-, 10.-, 11.-, 13.-, 17.-), jetzt Fenster M. (4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 12.-)

Gardinen-Fabrik A. Drews, Nachfolger Brüderstr. 2 (Am Markt) Paul Meusel & Co. Parterre und 1. Etage.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale) Wlth. Busch Schwetachstrasse 1.

Advertisement for Billige böhmische Bettfedern, featuring an illustration of a boat and text describing the quality of the beds.

Verdingung.

Die Ausführung der Eisenerarbeiten für den Neubau der Breitsichtigen Lebens-Versicherungs-Anstalt-Gesellschaft hier selbst, Alte Promenade 4, soll im Wege der Verdingung vergeben werden.

Für die leidende Menschheit.

Geht hart an Dr. Werner'sche Methode in Krukenhach (Württemberg): Zu jeder Zeit wurden Kinder und Erwachsene durch bekannte Mittel vom Beträgen befreit.

Geschäfts-Eröffnung.

Am 1. October dieses Jahres übernehme ich die seit einem Vierteljahrhundert bestehende

Bäckerei mit Materialwaaren u. Mehlhdlg.

des Bäckereimeisters Herrn Heinrich Voigt in Waisendorf, käuflich, und bitte die geehrten Kunden, das langjährige Vertrauen auf mich übergeben zu lassen, reelle Waaren, schnellste Bedienung sichernd.

Albert Brömme, Bäckereibesitzer in Waisendorf.

Kaufmännische Blätter.

Fach- und Zeitschrift für Kaufleute. Halbjährlich 26 Nummern à 18 Quartseiten. Preis vierteljährlich 2 M. gegen Vorauszahlung. Zu beziehen zu vorstehendem Preise durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten.

Unterricht für Sattler- und Wagenbauer-Gehilfen.

Im obersächsischen Büchsenmachungsamt, mit ich verbinde, vom October ab theoretischen sowie praktischen Unterricht in den feineren Sattlerarbeiten für Wagenbau zu geben.

Edward Hartmann,

Sattlermeister, Wagenbauer und langjähriger Lehret an der Innungsschule zu Halle (Saale), Wäldgraben 20.



Otto Thieme, Buchhandlung u. Buchbinderei, Teutschenthal, empfiehlt seine große Auswahl in Kalendern

Computor-Kalender, Schmidt's Abreis-Kalender mit Monatsblättern für Obis- und Gartenbau, Men & Glich's Kreis-Kalender mit Sprüchen, Quartetten-Kalender, Wagner's Familien-Kalender, Köhler's Bismarck-Kal., Winthen, Kaiser's, Glückwörter, Deutscher Wädel, Führer hinterher, etc.

Alle übrigen Kalender werden in kurzer Zeit ohne Kostenanschlag befozt.

Kegeibahn nach einige Abende frei. Friedr. Rich. 44, Kieberg.

Verein 27. er. ehem. Montag den 28. d., Abends 8 Uhr

Versammlung im Kaiser's Restaurent. Ehemalige Angehörige unseres Regiments, welche dem Verein beizutreten beabsichtigen, werden hierzul willkommen.

Benechtigt, Unterschene. Sonntag den 27. d. Mts. Erntedankfest, von Nachmittag 3 Uhr ab Tanzmusik, wozu ergebenst einladet.

Butterverkauf. Sehr wohlhabendeste Tafelbutter ist jetzt zu haben auf Stadtgr. Halle, Wöllbergweg 99.

Zorbeerbäume, sowie grös. Decorationszweigen werd. in Blüthe zum herbautermin angenehmen.

Haar-Tinktur. Heber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.

Vorberbäume, sowie grös. Decorationszweigen werd. in Blüthe zum herbautermin angenehmen.

Haar-Tinktur. Heber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.

Vorberbäume, sowie grös. Decorationszweigen werd. in Blüthe zum herbautermin angenehmen.

Haar-Tinktur. Heber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.

Vorberbäume, sowie grös. Decorationszweigen werd. in Blüthe zum herbautermin angenehmen.

Haar-Tinktur. Heber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.

Stadt-Theater.

Direction: Julius Rudolph. (Officiell.) Sonntag den 27. September 1891. Nachmittags.

2. Fremde-Vorstellung bei halben Preisen. Reif-Reislingen.

Schwank mit Gesang in 6 Aufzügen von G. v. Moser. Musik von Miksaicis. Kurt von Folgen, Gutbesitzer; Alra, seine Frau; Petzka, ihre Schwester; Baron Bernhard v. Folgen, Kurt's Onkel; Herr von Senja, Gutbesitzer; Tony, seine Frau; Emilia Gärer; Paul Hoffmeister; Wlo, seine Frau; Ebrobad Blum, Brovior bei Hoffmeister; Hartmann, Förster bei Folgen; Bertha, seine Tochter; Reif von Reiflingen, Lieutenant; Theodor Weiss; Vera, Kammerjungfer; Franz, Diener; Edoche, Dienstmädchen bei Hoffmeister; Erler; Zweiter Arbeiter.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in der Nähe. Nach dem zweiten Akt Pause.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Sonntag den 27. September 1891. Abends.

Die Meisterfnger von Nürnberg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster; Veit Pogner, Goldschmied; Kunz Vogelgesang, Rüstschmied; Konrad Dachstuhl, Stengler; Zyngus Knecht, Stadtschreiber; Fritz Rothner, Acker; Volkmar Sorn, Rinnmaier; Ulrich Gisinger, Wärrschmied; Augustin Nozer, Schneider; Herrmann Detel, Schlosser; Hans Schwarz, Schmiedmeister; Hans Fels, Kupferhütten; Walter Stolzing, ein junger Ritter aus Franken; David, Sachsens Bedrube; Eva, Pogner's Tochter; Magdalena, Hans's Braue; Ein Nachredner.

Sänger und Frauen aller Stände, Gesellen, Lehrlinge, Mädchen, Volk. Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Die Gähre im 3. Akt werden unter gefälliger Mitwirkung des Handwerkers

Wahlbundesvereins ausgeführt. Der erste Aufzug spielt in der Kaiserherrsche zu Nürnberg, der zweite in der Straße vor dem Hausen Pogner's und Sachs's, die erste Hälfte des dritten in Hans Sachs's Werkstatt, die zweite Hälfte auf einem freien Marktplatz, durchgeführt von der Bühne, im fernem Hintergrunde die Stadt Nürnberg.

Montag den 28. September. Farbe gelb. Der liegende Holländer. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag den 29. September. Farbe weiß. Prolog von Wilhelm Amthorn, gefolgt von Giselher's Oper. Hierauf: Ziny. Trauerspiel in 5 Akten von Ebrobad Körner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag den 28. September. Farbe gelb. Der liegende Holländer. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag den 29. September. Farbe weiß. Prolog von Wilhelm Amthorn, gefolgt von Giselher's Oper. Hierauf: Ziny. Trauerspiel in 5 Akten von Ebrobad Körner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag den 28. September. Farbe gelb. Der liegende Holländer. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag den 29. September. Farbe weiß. Prolog von Wilhelm Amthorn, gefolgt von Giselher's Oper. Hierauf: Ziny. Trauerspiel in 5 Akten von Ebrobad Körner.